

IBM und L'Oréal entwickeln erstes KI-Modell zur Förderung der Entwicklung nachhaltiger Kosmetik



Paris und New York – 16. Januar 2025. IBM (NYSE: [IBM](#)) und L'Oréal, das weltweit führende Kosmetikunternehmen, haben eine Zusammenarbeit angekündigt. Ziel ist die Nutzung der Technologie und Expertise von [IBM im Bereich generativer künstlicher Intelligenz \(GenAI\)](#), um neue Erkenntnisse in Daten zu kosmetischen Formeln zu gewinnen und L'Oréal den Einsatz nachhaltiger Rohstoffe zur Reduzierung von Energie- und Materialabfällen zu erleichtern. Dieses einzigartige Projekt wird ein maßgeschneidertes KI-Basismodell entwickeln, das die Fähigkeit der Forschungs- und Innovationsteams von L'Oréal, in jeder Kosmetikkategorie und in jeder Region der Welt zusätzliche Leistung und Kundenzufriedenheit zu erzielen, erheblich verbessern wird. Das Formelbasismodell gilt als branchenweit einzigartig und definiert die KI-Innovation an der Schnittstelle von Beauty, Chemie und Technologie neu.

Die Zusammenarbeit verbindet L'Oréals beispiellose Expertise in der Kosmetikwissenschaft mit IBMs modernsten Technologien für künstliche Intelligenz für wissenschaftliche Entdeckungen, um eine Zukunft zu erschließen, in der Wissenschaft und Technologie Informationen liefern und dazu beitragen können, Lösungen zu priorisieren, die sowohl ökologisch verantwortungsbewusst als auch innovativ sind. Um die natürlichen Ressourcen der Erde zu erhalten, ist es bei der Entwicklung von Konsumgütern von entscheidender Bedeutung, erneuerbare, nachhaltig gewonnene Rohstoffe zu erforschen. Diese Initiative wird dazu beitragen, dass L'Oréal sein L'Oréal for the Future-Ziel erreicht, bis 2030 die meisten seiner Produktformeln auf Basis biologisch gewonnener Materialien und/oder der Kreislaufwirtschaft zu beziehen.

„Als Teil unseres Programms zur digitalen Transformation wird diese Partnerschaft die Geschwindigkeit und den Umfang unserer Pipeline für Innovation und einen neuen Ansatz der Formeln erweitern, wobei die Produkte immer höhere Standards in Bezug auf Inklusivität, Nachhaltigkeit und Personalisierung erreichen werden“, erklärt **Stéphane Ortiz, Head of Innovation Métiers & Product Development – L'Oréal Research & Innovation.**

„Aufbauend auf jahrelanger einzigartiger Expertise in der Beauty-Wissenschaft und der Datenstrukturierung eröffnet diese wichtige Allianz mit IBM eine neue spannende Ära für unseren Innovations- und Entwicklungsprozess“, so **Matthieu Cassier, Chief Transformation & Digital Officer – L'Oréal Research & Innovation.**

„Diese Zusammenarbeit ist eine wirklich wirkungsvolle Anwendung generativer KI, die die Kraft von Technologie und Fachwissen zum Wohle des Planeten nutzt“, so **Alessandro Curioni, IBM Fellow, Vice President Europe and Africa and Director IBM Research Zürich.** *„Wir bei IBM sind davon überzeugt, dass eine spezialisierte und angepasste KI helfen kann,*

Unternehmen zu transformieren. Mit der neuesten KI-Technologie von IBM wird L'Oréal in der Lage sein, aus seinen umfangreichen Formel- und Produktdaten aussagekräftige Erkenntnisse zu gewinnen, um ein maßgeschneidertes KI-Modell zu erstellen, das dabei hilft, die operativen Ziele zu erreichen und weiterhin hochwertige und nachhaltige Produkte zu entwickeln.“

*„Diese Allianz zwischen hochspezialisiertem Fachwissen in den Bereichen künstliche Intelligenz und Kosmetik zielt darauf ab, die Formel für Kosmetika zu revolutionieren. Sie verkörpert den Geist der KI-gestützten Forschung und betont Nachhaltigkeit und Diversität“, erklärt **Guillaume Leroy-Méline, IBM, Distinguished Engineer, Business Transformation Services CTO, IBM Consulting France.***

Bei der Erstellung dieses KI-Modells wird eine große Anzahl von Formel- und Komponentendatenpunkten verwendet, um mehrere von L'Oréal auszuführende Aufgaben zu beschleunigen, darunter die Zusammensetzung neuer Produkte, die Neuausarbeitung bestehender Kosmetika und die Optimierung für die Massenproduktion – Tools, die die 4.000 Forscher von L'Oréal in den nächsten Jahren weltweit besser ausstatten werden. Darüber hinaus wird IBM Consulting L'Oréal bei seinem Ziel unterstützen, den Prozess der Formelentwicklung zu überdenken und neu zu gestalten. Das Verständnis des Verhaltens erneuerbarer Inhaltsstoffe in Kosmetikformeln wird L'Oréal dabei helfen, nachhaltigere Produktlinien mit größerer Inklusivität und Personalisierung für seine Verbraucher auf der ganzen Welt zu entwickeln.

Basismodelle sind eine Art KI-Modell, das auf einer breiten Palette nicht gekennzeichneten Daten trainiert wird und in der Lage ist, verschiedene Aufgaben auszuführen und Informationen aus einer Situation auf eine andere anzuwenden. Diese Modelle haben die Technologie im Bereich der Verarbeitung natürlicher Sprache (NLP) in den letzten Jahren erheblich vorangebracht, und IBM leistet Pionierarbeit bei der Anwendung von Basismodellen über die Sprache hinaus, z. B. in Bereichen wie Chemie, Zeitreihen und geografisch-räumlichen Modalitäten. Die KI-Technologie von IBM hat das Potenzial, L'Oréals Kreativität bei der Suche nach neuen kosmetischen Formulierungen zu erweitern, die die Beauty-Industrie verändern werden. L'Oréal wird zusammen mit dem Know-how und der Technologie von IBM dazu beitragen, eine Zukunft zu gestalten, in der Innovation auf Nachhaltigkeit trifft, und Produkte liefern, die so einzigartig sind wie die Menschen, die sie täglich verwenden.

Englische Version der Pressemitteilung: [Link](#)

Über L'Oréal

Seit 115 Jahren hat sich L'Oréal, der weltweit führende Anbieter von Beauty-Produkten, einer einzigen Sache verschrieben: den Schönheitsidealen von Verbrauchern auf der ganzen Welt gerecht zu werden. Unser Ziel, Schönheit zu schaffen, die die Welt bewegt, definiert unseren Ansatz zur Schönheit als wesentlich, integrativ, ethisch, großzügig und der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit verpflichtet. Mit unserem breiten Portfolio von 37 internationalen Marken und ehrgeizigen Nachhaltigkeitsverpflichtungen in unserem Programm „L'Oréal for the Future“ bieten wir jedem Menschen auf der ganzen Welt das Beste in Bezug auf Qualität, Wirksamkeit, Sicherheit, Aufrichtigkeit und Verantwortung und zelebrieren gleichzeitig die Schönheit in ihrer unendlichen Vielfalt.

Mit mehr als 90.000 engagierten Mitarbeitern, einer ausgewogenen geografischen Präsenz und Verkäufen über alle Vertriebsnetze (E-Commerce, Massenmarkt, Kaufhäuser, Apotheken, Parfümerien, Friseursalons, Marken- und Reiseeinzelhandel) erzielte die Gruppe im Jahr 2023 einen Umsatz in Höhe von 41,18 Milliarden Euro. Mit 20 Forschungszentren in 11 Ländern weltweit und einem engagierten Forschungs- und Innovationsteam aus über 4.000 Wissenschaftlern und 6.400 Digitaltalenten konzentriert sich L'Oréal darauf, die Zukunft der Schönheit zu erfinden und ein

Beauty-Tech-Zugpferd zu werden.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.loreal.com/en/mediaroom>

Über IBM

IBM ist weltweit führend in den Bereichen Hybrid Cloud und KI sowie Consulting. Wir helfen Kunden in mehr als 175 Ländern, Erkenntnisse aus ihren Daten zu gewinnen, Geschäftsprozesse zu optimieren, Kosten zu senken und Wettbewerbsvorteile in ihren Branchen zu erzielen. Mehr als 4.000 Regierungs- und Unternehmenseinheiten in kritischen Infrastrukturbereichen wie Finanzdienstleistungen, Telekommunikation und Gesundheitswesen verlassen sich auf die Hybrid-Cloud-Plattform von IBM und Red Hat OpenShift, um ihre digitalen Transformationen schnell, effizient und sicher zu gestalten. Die bahnbrechenden Innovationen von IBM in den Bereichen KI, Quantencomputing, branchenspezifische Cloud-Lösungen und Beratung bieten unseren Kunden offene und flexible Optionen. All dies wird durch das langjährige Engagement von IBM für Vertrauen, Transparenz, Verantwortung, Inklusivität und Service untermauert. Besuchen Sie <http://www.ibm.com/de-de>

Kontakt für Journalisten:

Brittany Forgione

IBM

Brittany.Forgione@ibm.com

Barbara Jax

IBM Unternehmenskommunikation

barbara.jax@at.ibm.com

<https://de.newsroom.ibm.com/2025-01-16-IBM-und-LOreal-entwickeln-erstes-KI-Modell-zur-Forderung-der-Entwicklung-nachhaltiger-Kosmetik>